

BVSM.CH-NEWSLETTER 05-07

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Wir freuen uns, Ihnen die Mai-Ausgabe unseres Newsletters zuzustellen.

Unsere Themen

- bvsm.ch überlegt Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Kader-Organisation SKO
- Projekt „Berufsbild und Berufskodex Heimleitende“
- Höhere Fachprüfung Heimleitung
- 10. Europäischer und 1. Weltkongress für Führungskräfte von Pflegeeinrichtungen und Institutionen für Menschen mit Behinderung
- Ethik-Symposium Wildhaus
- Stress am Arbeitsplatz
- Best Practice – von den Besten lernen
- Culture Counts – Leben und Arbeiten mit anderen Kulturen
- bvsm.ch-Mitglied werden

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen und Rückmeldungen zum bvsm.ch-Newsletter entgegen.

Nutzen Sie unser Publikationsorgan auch zur Bekanntmachung von Anliegen und Anlässen im Zusammenhang mit Ihrer Institution!

Selbstverständlich können Sie uns mitteilen, wenn Sie den bvsm.ch-Newsletter nicht mehr erhalten wollen.

Freundliche Grüsse

bvsm.ch

Barbara Bohli, Geschäftsführende Präsidentin

Berufsverband Sozial-Management bvsm.ch

Geschäftsstelle
Untere Rebhalde 13
3268 Lobsigen
Tel 032 392 76 88
Fax 032 392 76 51
Mail info@bvsm.ch
Web www.bvsm.ch

BVSM.CH-ÜBERLEGT ZUSAMMENARBEIT MIT DER SCHWEIZERISCHEN KADER-ORGANISATION SKO

Das Dienstleistungsangebot für unsere Mitglieder soll attraktiver und breiter werden! Deshalb hat der Vorstand des bvsm.ch beschlossen, Verhandlungen mit der SKO aufzunehmen und an der Mitgliederversammlung am 22. Mai 2007 erstmals Bericht zu erstatten. Die endgültige Entscheidung müsste anlässlich einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung Ende Jahr gefällt werden.

Informieren Sie sich über die SKO unter <http://www.sko.ch>

Ihre Rückmeldung an info@bvsm.ch interessieren uns!

PROJEKT BERUFSBILD UND BERUFSSKODEX HEIMLEITENDE

Unter der Federführung des bvsm.ch wurde im Januar 2007 ein Projekt gestartet, in welchem unser Verband, CURAVIVA, die IG Altern und weitere interessierte Kreise das Thema „Berufsbild und Berufsethik für Heimleiterinnen und Heimleiter“ vertieft diskutieren und gemeinsam ein Berufsbild und einen Berufskodex für diesen Berufsstand ausarbeiten werden.

http://www.bvsm.ch/projekte/projekte_berufskodex.htm

HÖHERE FACHPRÜFUNG HEIMLEITUNG**Höhere Fachprüfung Heimleitung 2007**

http://www.bvsm.ch/agenda/agenda_bildung.html

Revision Höhere Fachprüfung Heimleitung

Das neue Berufsbildungsgesetz zieht auch in der Höheren Fachprüfung Heimleitung die Revision des bestehenden Prüfungsreglements nach sich. Die diesbezüglichen Arbeiten müssen bis 2009 abgeschlossen sein.

http://www.bvsm.ch/projekte/projekte_fachpruefung.htm

BERLIN – 2007**10. EUROPÄISCHER UND 1. WELTKONGRESS FÜR LEITUNGSKRÄFTE VON PFLEGEEINRICHTUNGEN UND INSTITUTIONEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG**

Der erste Weltkongress und der 10. Europäische Kongress für Heimleitende findet am 14.-17. November 2007 in Berlin statt.

Anmeldung, Programm und Informationen

<http://www.worldcongress-edc.com>

Auskünfte per Mail

info@worldcongress-edc.com

ETHIK-SYMPOSIUM

Das diesjährige Ethik-Symposium Wildhaus findet am 31. Mai / 1. Juni 2007 statt.
www.wes-ethik.ch.

STRESS AM ARBEITSPLATZ

Stress ist eine der wichtigsten Ursachen für Krankheit im Arbeitsbereich. Im Jahr 2000 veröffentlichte das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) die Resultate einer Studie, welche aufzeigte, dass die Schweizer Wirtschaft wegen der negativen Auswirkungen von krankmachendem Stress jährlich 4,2 Milliarden CHF verliert.

Als Folge dieser Untersuchung wurde in Zusammenarbeit von namhaften Organisationen ein Internettool zur Stressprävention ausgearbeitet.

Sie finden es unter www.stressnostress.ch

BEST PRACTICE – VON DEN BESTEN LERNEN**Idee & Nutzen**

Der Verein KMU Campus fördert den Wissenstransfer für Inhaber, Geschäftsführer und Führungskräfte aus KMU. Gemeinsam mit der Partnerfirma Technokontakte in Wien werden Seminare angeboten, die praxisnahes Wissen vermitteln. Das Programm besteht aus zwei Instrumenten:

“Lernen von den Besten“-Seminare

An den eintägigen "Lernen von den Besten"-Seminaren wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern direkt in einer innovativen Gastgeberfirma praxisnahes Wissen vermittelt. Dieses Wissen vermittelt wertvolle Impulse; die KMU-Vertreter können das Gelernte in angepasster Form im eigenen Betrieb umsetzen. Die Gastgeberfirmen profitieren im Gegenzug von einem direkten Benchmarking, neuen Kontakten und einem Anregungen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Mehr dazu unter http://www.kmu-campus.org/index_de.php?TPL=25000&x25000_ID=58

CULTURE COUNTS – WIR WISSEN ZU WENIG ÜBER ANDERE KULTUREN UND LEBEN UND ARBEITEN MIT VIELEN KULTUREN ZUSAMMEN.

Menschen kommen sich durch die Globalisierung immer näher. In Unternehmen genauso wie im Lebensalltag. Das Problem: Wir wissen zu wenig voneinander. Deshalb macht Culture Counts menschliche Beziehungen und kulturelle Bezüge sichtbar. Wie leben und lieben, arbeiten und wirtschaften Menschen rund um den Erdball? Wirtschaft und Gesellschaft erhalten dadurch wichtige Impulse, wie sie kulturelle Vielfalt künftig managen. Die Vision lautet, unsichtbare Barrieren in Business- und Lebenswelten zu überwinden.

Der aktuelle Newsletter von Culture Counts ist erschienen!

Wer über die globale Kulturzählung von Peter Felixberger und Michael Gleich ständig informiert sein will, kann sich jetzt kostenlos in die Newsletter-Liste eintragen lassen (einfach Ihren Namen und E-Mail-Adresse an pf@changeX.de schicken).

<http://www.culture-counts.de>

Und hier geht's zur News Counter-Ausgabe Nr. 4, März 2007
http://culture-counts.changex.de/news/d_newscounter_04.html

BVSM.CH-MITGLIED WERDEN

Damit die Qualität unserer Arbeit als Gesamtverantwortliche für eine Institution des Gesundheits- und Sozialwesens weiterhin auf hohem Niveau bleibt, braucht es gut ausgebildete Fachleute.

Der Berufsverband Sozial-Management bvsm.ch vertritt in der Trägerschaft für die Höhere Fachprüfung die Interessen unseres Berufsstandes und setzt sich berufspolitisch für die Verankerung und Weiterentwicklung des Berufsbildes ein.

Bauen Sie mit uns an der Weiterentwicklung und Festigung unseres Berufsstandes und werden Sie Mitglied beim bvsm.ch!

Anmeldung und weitere Informationen zur Mitgliedschaft unter

http://www.bvsm.ch/mitgliedschaft/mitgliedschaft_beitritt.htm